

Aargauer Zeitung

AARAU

Ohne Bachrumer gäbe es den Bachfischet nicht: Wirri-Zunft dankt denen, die den Stadtbach hegen und pflegen

Am Vorabend des Bachfischets organisiert die Heinerich-Wirri-Zunft jeweils die Bachvisitaz. Ein kleines Fest zu Ehren der Frauen und Männer, die den Stadtbach in Suhr und Aarau pflegen.

Katja Schlegel

21.09.2024, 13.59 Uhr



Bachvisitaz mit Andreas Gersbach (Bachfischetobmann), Alexandra Rein (Stadt Aarau), Florian Riniker (Zunftschreiber) und Ueli Maurer (Pritschenmeister, v.l.)

Bild zvg

Kein Bachfischet ohne Stadtbach-«Rumete». Das galt zumindest während Jahrhunderten, während denen der Stadtbach für die Dauer der Bachbettreinigung abgestellt, also gestaut wurde. Heute ist dem natürlich nicht mehr so; Pflege und Reinigung des Stadtbachs beschränken sich nicht mehr nur auf ein paar wenige Tage, sondern ziehen sich über das ganze Jahr. Geblieben beziehungsweise wiederbelebt worden ist aber die Tradition der Bachvisitaz. Früher quasi die Abnahme des sauberen Bachbetts durch die Behörden, ist es heute ein Dankesagen an die Männer und Frauen der Bauämter von Aarau und Suhr.

Organisiert wird dieser Anlass am Vorabend des Bachfischets - wie der Bachfischet [seit 1923 auch - von der Heinerich-Wirri-Zunft](#). Dieses Jahr fand er in Suhr statt. Alexandra Rein, als Projektleiterin Tiefbau bei der Stadt Aarau für den Stadtbach zuständig, erzählte den Anwesenden von den Herausforderungen, für die der Biber im Stadtbach sorgt. Bachfischetobmann Andreas Gersbach ging schliesslich auf die Geschichte des Brauchs ein.

Die schönsten Bilder vom Bachfischet 2024:

Mit Erstnennung 1526 ist der Bachfischet wohl sehr alt. Jedoch wurde er, anders als etwa der Maienzug, nie von einem Organisationskomitee organisiert, sondern blieb immer ein spontanes Fest. 1922 erlebte es seinen Tiefpunkt. 1923 übernahm die 1922 gegründete Wirri-Zunft den Anlass.

«Wir sind stolz», so Gersbach. «Der Bachfischet ist heute das älteste durchwegs gelebte Brauchtum der Schweiz.» Ein Fest, das aber ohne die «Bachrumer» nicht möglich wäre, wie Gersbach an die Adresse der Bauamtmitarbeitenden sagte. «Ohne eure wertvolle Mithilfe im Hintergrund wäre es nie möglich gewesen, die Bachfischet -Tradition so zu erhalten und zu diesem heutigen Ansehen zu bringen.»